

Presseinformation

Neubaustrecke Rhein/Main–Rhein/Neckar: Bahn prüft Vorschläge zur Streckenführung im Raum Darmstadt

Beteiligungsforum tagt online | Bahn prüfte insgesamt acht Teilnehmervorschläge zur Streckenführung im Raum Darmstadt | Vier Vorschläge werden näher betrachtet | Der Gesamtvariantenvergleich und die Entscheidung über die Streckenführung im Raum Darmstadt erfolgt in der zweiten Hälfte dieses Jahres

Wie könnte die Neubaustrecke „Rhein/Main-Rhein/Neckar“ im Raum Darmstadt verlaufen? Diese Frage stand im Zentrum der neunten Sitzung des Beteiligungsforums, das am 25. Mai 2020 online tagte.

Im Vorfeld der Sitzung hatten Mitglieder des Beteiligungsforums insgesamt acht Änderungsvorschläge zu den bekannten Hauptvarianten im Raum Darmstadt eingereicht. In einem ersten Prüfschritt untersuchte die Bahn, ob die Vorschläge betrieblich-verkehrlich möglich sind und ob sie die Projektziele mit den angestrebten Verbesserungen im Personenfern- und Nahverkehr sowie im Güterverkehr erfüllen könnten. Aus Sicht der Bahn erfüllen vier Vorschläge grundsätzlich die Projektziele und wären verkehrlich umsetzbar.

In einem nächsten Schritt prüft die Bahn, ob die Vorschläge besser oder schlechter im Vergleich zu den Hauptvarianten abschneiden. Schneiden sie besser ab, werden sie in den Gesamtvariantenvergleich mit aufgenommen.

Gesamtvariantenentscheid soll in zweiter Jahreshälfte stattfinden

Beim Gesamtvariantenentscheid wird darüber entschieden, ob die Strecke im südlichen Abschnitt von Darmstadt entlang der A67 oder A5 verlaufen soll und wie Darmstadt an die Neubaustrecke angebunden wird. Dabei wird sowohl eine gesonderte Anbindung Darmstadts an die Neubaustrecke geprüft als auch die Führung der Strecke durch den Hauptbahnhof Darmstadt.

Weiteres Thema der Sitzung war die Forderung nach einem bergmännischen Tunnel im Streckenabschnitt zwischen Langwaden – Lorsch. Es handelt sich dabei um eine übergesetzliche Forderung für den Fall einer Streckenführung entlang der A67. Über die Finanzierung des Tunnels kann der Deutsche Bundestag im Rahmen der parlamentarischen Befassung entscheiden.

Der Gesamtvariantenentscheid soll in der zweiten Hälfte dieses Jahres erfolgen.

Weitere Informationen zu den geprüften Varianten im Raum Darmstadt finden Sie unter <https://www.rhein-main-rhein-neckar.de/>

25.05.2020

Im Auftrag des
Beteiligungsforums
Rhein/Main–Rhein/Neckar
Moderator Ralf Eggert

Kontakt:

06251/8263-134
ralf.eggert@ifok.de

Über das Beteiligungsforum zur Neubaustrecke Rhein/Main–Rhein/Neckar

Im Rahmen des Beteiligungsforums können sich seine Mitglieder über Themen rund um die Planungen der Deutschen Bahn sowie der Länder Hessen und Baden-Württemberg zum Neubau der Strecke Rhein/Main–Rhein/Neckar austauschen und Lösungen erarbeiten. Gemeinsam mit den Interessenvertreterinnen und -vertretern aus den betroffenen Regionen soll der Planungsprozess transparent und nachvollziehbar gestaltet werden. Das Forum ist ein Beratungsgremium mit empfehlendem Charakter und stellt als solches eine Ergänzung zum formellen Verfahren dar. Es setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen, Landkreisen, Behörden, Landesministerien, Bundesministerium, Bürgerinitiativen sowie Landtags- und Bundestagsabgeordneten. Ebenso beteiligt sind Vertreterinnen und Vertreter von Kammern, Umwelt-, Naturschutz-, Fahrgast-, Wirtschafts- und Verkehrsverbänden, Gewerkschaften sowie der Deutschen Bahn. Die Mitglieder des Beteiligungsforums repräsentieren die unterschiedlichen Sichtweisen der betroffenen Regionen in Hessen und Baden-Württemberg und bringen ihre lokale und regionale Expertise ein. Dazu wird das Forum fachkompetent moderiert.